

- Essenz:** Liebliche Kinder, denkt an das Spiel des Purzelbaums. Das Geheimnis des gesamten Zyklus, von Brahma und den Brahmanen, zeigt sich darin.
- Frage:** Welches Erbe erhaltet all ihr Kinder im Übergangszeitalter vom Vater ?
- Antwort:** Ihr erbt ein göttliches Bewusstsein. Gott vererbt uns all Seine Tugenden und unser Bewusstsein wird so strahlend wie ein Diamant. Wir sind jetzt Brahmanen und beanspruchen von Vater einen riesigen Schatz. Wir füllen unsere Taschen mit allen Tugenden.

Om Shanti. Heute ist der Tag des Satgurus, der Tag der guten Omen. Es gibt Tage, die als besonders edel angesehen werden. Der Tag des Satgurus gilt als der höchste von allen. In Schulen und Internaten werden die Kinder am Tag der guten Omen, d.h. dem Tag des Herrn des Baumes, eingeschult. Ihr Kinder wisst jetzt, dass der Vater der Same des Weltbaumes der Menschheit ist und auch das unsterbliche Ebenbild. Ihr seid, als Kinder dieses Vaters, auch unsterbliche Ebenbilder. Das ist so einfach! Die einzige Schwierigkeit liegt in der Erinnerung. Nur durch sie werdet ihr von euren Lasten befreit und geläutert. Baba erklärt: „Über euch Kindern befinden sich unbegrenzte, unvergängliche Omen. Es gibt begrenzte und unbegrenzte Omen. Der Vater ist der Herr des Baumes. Die Brahmanen erscheinen als erste auf dem Baum. Baba sagt: „Ich, der Herr des Baumes, bin die Wahrheit, das bewußte Wesen und die Verkörperung der Glückseligkeit. Man singt Sein Lob: „Er ist der Ozean des Friedens und des Wissens!“ Ihr wisst, dass die Gottheiten des Goldenen Zeitalters ebenfalls Ozeane der Reinheit u. des Friedens sind. Bharat war ein Ozean des Glücks, des Friedens und der Reinheit. Das bedeutet, dass wahrer Frieden in der Welt herrscht! Ihr seid Brahmanen. Tatsächlich seid auch ihr unvergängliche Ebenbilder. Jede Seele befindet sich auf ihrem „Thron“. Dies alles hier sind lebendige unvergängliche Throne. Die Seele, das ewige Ebenbild, das man auch als winzigen Stern beschreibt, befindet sich in der Mitte der Stirn. Der Herr des Baumes (Vrakshpati) wird auch als Wissensozean bezeichnet. Er muss also gewiss kommen. Die Brahmanen werden als Prajapita Brahmas adoptierte Kinder zuerst benötigt. Also wird auch Mama benötigt. Alles wird euch Kindern sehr gut erläutert. Ihr begreift die Bedeutung eures „Purzelbaumes“. Shiv Baba ist der Same und dann ist da auch Brahma Baba. Durch Brahma werden die Brahmanen erschaffen. Ihr sagt jetzt, dass ihr Brahmanen seid und dann Gottheiten werdet. Zuerst hatten wir das Bewusstsein eines Shudras und der Vater macht aus uns jetzt Wesen mit einem im höchsten Maße verheißungsvollen Bewußtsein. Er macht unser Bewußtsein göttlich und strahlend wie ein Diamant. Er erklärt euch auch das Geheimnis des Purzelbaums. Es gibt Shiv Baba und Prajapita Brahma. Die adoptierten Kinder sitzen vor ihnen. Ihr habt jetzt ein sehr weites, ja grenzenloses Bewusstsein entwickelt. Ihr Brahmanen werdet Gottheiten sein. Jetzt werdet ihr zu Wesen mit einem göttlichen Bewußtsein, d.h. ihr entwickelt dieselben Tugenden wie Gott als euer Erbe. Vergesst das nicht, wenn ihr anderen etwas erklärt. Der Vater ist der Wissensozean. Er ist die Nr. 1. Man nennt ihn „Gyaneshwar“, der Gott, der euch Wissen vermittelt. Durch das Wissen werdet ihr erlöst. Er macht die Unreinen rein durch Wissen und Yoga. Der uralte Raja Yoga Bharats ist berühmt, da das Eisene Zeitalter sich durch ihn zum Goldenen Zeitalter wandelte. Es wurde erläutert, daß es zwei Arten von Yoga gibt. Ihr Yoga ist der Hatha Yoga, während euer Yoga Raja Yoga ist. Jener ist begrenzt, während dieser hier unbegrenzt ist. Jene Sannyasis sind begrenzt, während ihr unbegrenzte Sannyasis seid. Sie entsagen ihrem Zuhause und ihrer Familie, während ihr der gesamten Welt entsagt. Ihr seid jetzt Kinder von Prajapita Brahma. Dies ist ein neuer kleiner Baum. Ihr wisst, dass ihr, nachdem ihr alt geworden seid alt, jetzt erneuert werdet. Der Setzling wird jetzt gepflanzt. Wir vollführen in der Tat einen Purzelbaum! Wir Brahmanen werden Gottheiten. Benutzt unbedingt das Wort „so“ (- bestimmt, das zu werden) und nicht nur das „Ham“ (wir). Wir waren (Ham so) Shudras und sind jetzt Brahmanen. Vergesst diesen „Purzelbaum“ auf keinen Fall! Das ist sehr einfach. Selbst kleine Kinder können erklären, wie wir durch 84 Leben gehen und die Treppe hinabsteigen, um dann erneut Brahmanen zu werden und aufzusteigen. Wir wandeln uns von Brahmanen in Gottheiten. Die Brahmanen erhalten jetzt riesige Schätze und sie füllen ihre Taschen. Shankar wird nicht Wissensozean genannt. Er füllt niemandes Taschen. Künstler haben einfach nur dieses Bild gemalt, aber das bezieht sich nicht auf Shankar. Vishnu und Brahma gehören hierher. Sie haben Lakshmi u. Narayan oben im Bild als Paar dargestellt. Dies ist jetzt Brahmas letztes Leben. Zuerst war er Vishnu und dann nach 84 Leben wurde er Brahma. Baba sagt:

„Ich nannte ihn „Brahma“. Ich änderte die Namen von allen, da sie ihrem früheren Leben entsagt hatten.“ Als ihr von Shudras Brahmanen wurdet, änderten sich eure Namen. Der Vater gab euch sehr unterhaltsame Namen. Ihr versteht jetzt und seht, daß der Herr des Baumes in diesem Wagen hier sitzt. Das ist Sein unsterblicher Thron und auch der Thron von Brahma. Shiv Baba leiht sich diesen Thron aus, denn Er hat keinen eigenen „Thron“. Er sagt: „Ich betrete diesen Wagen und stelle Mich euch vor. Ich bin euer Vater, aber Ich komme nicht wie ihr in den Zyklus von Geburt und Wiedergeburt. Wenn auch Ich in diesen Zyklus käme, wer sollte euch dann satopradhan machen? Ihr braucht jemanden, der euch satopradhan macht. Deshalb ist Meine Rolle so wie sie ist. Ihr ruft nach Mir: „Oh, Läuterer komm!“ Die Seelen rufen nach dem unkörperlichen Shiv Baba, weil sie leiden. Speziell die Menschen von Bharat rufen nach Mir: „Komme und läutere uns. Wir sind unrein!“ Im Goldenen Zeitalter wart ihr sehr rein und glücklich. Es gab keinen Grund, in dieser Weise zu rufen. Der Vater selbst sagt: „Ich mache euch glücklich und gehe dann in den Ruhestand. Im Goldenen Zeitalter werde Ich nicht gebraucht. Auf dem Glaubensweg spiele Ich eine Rolle, um dann einen halben Zyklus lang keine Rolle zu spielen.“ Das ist sehr einfach. Niemand kann das in Frage stellen. Man erinnert sich, daß sich alle Menschen in Zeiten der Not an Gott erinnern. Im Goldenen und Silbernen Zeitalter existiert keine Anbetung. Auch könnte man diesen Zeitabschnitt nicht als „Wissenspfad“ bezeichnen. Im Übergangszeitalter erhaltet ihr Wissen, wodurch ihr 21 Leben lang Lohn und Auskommen habt. Ihr besteht unterschiedlich gut und einige fallen auch durch. Euer Kampf findet jetzt statt. Ihr wisst, dass der „Wagen“ (Brahma), in den der Vater eintritt, gewinnt und die besonders geliebten Kinder wie Kumarka usw. sind gewiss ebenfalls siegreich. Sie machen viele andere sich selbst ebenbürtig. Kinder, prägt euch also ein, dass dies hier ein „Purzelbaum“ ist. Selbst kleine Kinder können das verstehen, weshalb Baba sagt: „Unterrichtet auch die Kinder. Auch sie haben das Recht, ihr Erbe vom Vater zu beanspruchen. Es übersteigt nicht ihr Auffassungsvermögen. Selbst das wenige Wissen, daß sie aufnehmen, geht nicht verloren. Gewiss werden sie ins Paradies kommen.“ Das Christentum, das Christus gründete, ist so eine große Religion. Das Gottheitendharma vom Anfang ist sogar noch größer. Es dauert zwei Zeitalter lang. Die Bevölkerung sollte demnach auch groß sein. Sie haben sich dann aber Hindus genannt. Sie sagen, dass es 330 Millionen Gottheiten gibt. Weshalb nennen sie sich dann Hindus? Maya hat ihren Verstand ruiniert und so sind sie in diesen Zustand geraten. Baba sagt: „Maya zu besiegen ist nicht schwierig. Ihr besiegt sie in jedem Zyklus. Ihr seid eine Armee. Ihr habt den Vater gefunden, der euch befähigt, Ravan, die 5 Laster, zu besiegen. Über euch sind jetzt Jupiters Omen. Über Bharat sind jetzt Rahun Omen. Der Vater, der Herr des Baumes, kommt und dadurch werden jetzt gewiss Jupiters Omen auch über Bharat sein. Darin ist alles enthalten. Ihr Kinder wisst, dass ihr einen Körper erhaltet, der frei von Krankheiten ist. Dort kennt man den Tod nicht. Es ist die Welt der Unsterblichkeit. Dort würdet ihr nicht sagen, dass jemand gestorben sei. Der Begriff „Tod“ existiert dort nicht. Ihr legt einen Körper ab und nehmt euch einen neuen. Im Verlassen und im Annehmen eines Körpers ist dort Glück enthalten. Über euch befinden sich jetzt die Omen Jupiters. Nicht über allen können Jupiters Omen sein. In einer Schule bestehen einige und andere fallen durch. Auch dies hier ist eine Schule. Ihr sagt, daß ihr Raja Yoga studiert – also, wer lehrt ihn euch? Der Grenzenlose Vater. Ihr solltet deshalb so glücklich sein! Nichts anderes wird benötigt. Die Keuschheit ist die Hauptsache. Es steht auch geschrieben: „Oh, Kind! Entsage deinem Körper und allen leiblichen Beziehungen und denke stets an Mich allein!“ Das sind die Worte der Gita. Die Episode der Gita wird jetzt eingespielt. Auch da haben die Menschen alles durcheinandergebracht und die Wahrheit verhält sich dazu wie die Prise Salz in einem Sack Mehl. Es ist etwas so einfaches, das sogar Kinder es verstehen können. Aber warum vergesst ihr es immer noch? Auch auf dem Glaubensweg sagtet ihr: „Baba, wenn du kommst, werde ich Dir gehören und niemandem sonst! Ich werde zu Dir gehören und von Dir die volle Erbschaft beanspruchen! Ihr gehört zum Vater, um von Ihm euer Erbe zu beanspruchen. Wenn ihr adoptiert werdet, dann wisst ihr, was ihr vom Vater bekommt. Auch ihr wurdet adoptiert. Ihr wisst, dass ihr die Weltsouveränität beansprucht, das grenzenlose Erbe des Vaters. Ihr werdet euch an nichts anderes hängen! Wenn jemand z.B. einen leiblichen Vater hat – was wird er schon bekommen? Vielleicht erhält er hundert bis hundertfünfzig Tausend. Dieser Grenzenlose Vater gibt euch jedoch ein grenzenloses Erbe! Ihr Kinder habt einen halben Zyklus lang falschen Geschichten zugehört. Jetzt lauscht ihr der wahren Geschichte des Vaters. Deshalb solltet ihr an so einen Vater denken! Ihr solltet Ihm aufmerksam zuhören und auch die Bedeutung von „Ham so“ erläutern (Ich bin das, was ich war). Sie sagen die Seele sei die Höchste Seele! Dann könnte euch niemand die Geschichte der 84 Leben erzählen. Über den Vater sagen sie, Er sei in den Katzen und

Hunden; in allem! Sie diffamieren den Vater. Auch das ist im Weltfilm so festgelegt und Baba beschuldigt niemanden. Der Film wurde so gemacht. Ihr habt damit angefangen, den zu diffamieren, der euch einst durch das Wissen zu Gottheiten gemacht hat. So vollführt ihr den „Purzelbaum“! Dieser Weltfilm ist vorbestimmt. Ich komme erneut und erhebe euch! Ich weiß, dass es nicht euer Fehler ist. Dies ist ein Spiel und Ich erkläre euch den Ablauf. Dies ist die wahre Geschichte, durch die ihr Gottheiten werdet. Sie haben dann auf dem Glaubensweg viele Schriften verfasst. In ihnen liegt weder Sinn noch Zweck und all das bewirkt den Niedergang. In den Schulen erhaltet ihr eine gewisse Bildung und immerhin habt ihr dabei das Ziel, euren Lebensunterhalt damit verdienen zu können. Die Pandits erzählen Geschichten und verdienen damit auch ihren Lebensunterhalt. Die Menschen legen Geld vor sie hin, aber sie haben dadurch keinerlei Errungenschaft. Ihr erhaltet jetzt die Wissensjuwelen, durch die ihr die Meister der Neuen Welt werdet. Dort ist all euer Besitz neu. In der Neuen Welt ist alles neu. Juwelen und Diamanten u.a. sind alle neu.. Der Vater sagt jetzt: „Vergesst alles andere und denkt an den Purzelbaum.“ Fakire schlagen auf ihren Pilgerreisen auch Purzelbäume. Einige gehen heute immer noch zu Fuß, aber einige haben sogar Autos und Flugzeuge. Arme Menschen können nicht damit reisen. Diejenigen, die tief gläubig sind, gehen zu Fuß. Man erhält Tag für Tag durch die Technik immer mehr Komfort, aber der ist zeitlich begrenzt. Wenn ein Flugzeug abstürzt, dann verursacht das so viel Schaden. Diese Dinge bringen zunächst zeitweiliges Glück, aber am Ende bringen sie den Tod. Das ist die Technik („Science“), aber eure Sache ist die Stille („Silence“). Durch die Erinnerung an Vater enden alle eure Krankheiten. Ihr versteht jetzt, daß Ihr im Goldenen Zeitalter stets gesund gewesen seid. Dieser Zyklus der 84 Leben dreht sich unaufhörlich. Der Vater kommt nur einmal, um Euch zu sagen: „Ihr habt mich diffamiert. Ihr habt Euch damit selbst geschlagen. Indem Ihr mich diffamiert habt, wurdet Ihr zu Wesen mit dem Bewusstsein eines Shudras. Die Sikhs sagen: „Denkt an den Herrn, dann werdet Ihr glücklich“, d.h., ihr werdet „Manmanabhav“. Das sind nur 2 Worte, aber Ihr solltet Euch darüber nicht eure Köpfe zerbrechen. Der Vater kommt, um alles zu erklären. Ihr versteht jetzt, daß Ihr 21 Leben lang Glück erfahrt, wenn Ihr Euch jetzt an Baba erinnert. Er zeigt Euch auch den Weg dorthin. Die Menschen kennen den rechten Weg nicht. Baba sagt: „Denkt in jedem Moment an Mich, dann könnt Ihr Glück erfahren. Kinder, ihr wisst, dass es im Goldenen Zeitalter nicht einmal ein Wort für „Krankheit“ oder „Leid“ gibt. Das ist allgemein verständlich. Man nennt es das Goldene Zeitalter und dies jetzt wird Eisernes Zeitalter genannt. Der Weltzyklus dreht sich unaufhörlich.“ Diese Erläuterungen sind so gut! Das Spiel ist ein Purzelbaum. Ihr seid jetzt Brahmanen und werdet dann Gottheiten, aber ihr vergesst diese Dinge. Wenn Ihr an den Purzelbaum denken würdet, dann würde Euch das gesamte Wissen in den Sinn kommen. Denkt auf diese Weise an den Vater, bevor Ihr abends schlafen geht, aber selbst dann sagt Ihr noch: „Baba, ich vergesse Dich!“ Maya lässt Euch immer wieder vergessen. Das ist Euer Krieg mit Maya. Einen halben Zyklus lang beherrscht ihr sie. Der Vater erzählt Euch nichts, was schwierig u verstehen ist. Man bezeichnet es als „Einfaches Wissen“ oder „Einfache Erinnerung“. Denkt einfach an den Vater. Welche andere Schwierigkeit bereitet er Euch? Auf dem Bhaktipfad seid Ihr durch eine Menge Schwierigkeiten gegangen. Die Leute waren bereit, sich für eine Vision ihre Kehle durchzuschneiden. Sie opferten sich in Kashi. Ja, diejenigen, die das aus Überzeugung taten, wurden von ihren Sünden entbunden, aber ihr karmisches Konto startete dann von neuem. Sie kommen dadurch nicht zu Mir. Durch die Erinnerung an Mich werden die negativen Sanskaras gelöscht, aber nicht durch Selbstmord. Niemand kann Mich dadurch erreichen. Das ist so einfach. Alte und auch junge Leute sollten an diesen Purzelbaum denken. Achcha....

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von Eurer Mutter, Eurem Vater, von BapDada. Euer Spiritueller Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Betrachtet Euch als Seelen, als unsterbliche Ebenbilder und denkt an den Vater, um von Ihm, dem Samen des Baumes, Euer Erbe des Glücks, des Friedens und des Wohlstands erhalten zu können.
2. Hört Babas wahrer Geschichte zu und erzählt sie anderen weiter. Dient anderen, indem Ihr sie Euch ebenbürtig macht und auch sie Maya besiegen können. Macht Euch bewusst, dass Ihr in jedem Zyklus die Siegreichen seid und der Vater bei Euch ist.

Segen: Möget ihr juniorallmächtige Autoritäten sein, die jeden erhabenen Gedanken verwirklichen. Die Gedanken und Handlungen einer juniorallmächtigen Autorität sind sich gleich. Wenn eure Gedanken sehr erhaben, eure Handlungen aber nicht dementsprechend sind, dann kann man nicht behaupten, dass ihr juniorallmächtige Autoritäten wäret. Überprüft nun, ob ihr eure erhabenen Gedanken verwirklicht oder nicht. Das Merkmal einer juniorallmächtigen Autorität ist, dass ihr jede einzelne Kraft zur Verfügung steht, die sie zu bestimmten Zeiten benötigt. Sowohl physische als auch subtile Kräfte werden von so einer Seele beherrscht, so dass ihr jede benötigte Kraft zur rechten Zeit zur Verfügung steht.

Slogan: Wenn Kinder, die wissensvolle Seelen sind, Zorn in sich tragen, dann diffamieren sie den Namen des Vaters.

*****Om Shanti*****